

Jahresbericht Sweetdale

Ayoba Program „Skills4Work“ und SWEETbike: Berufs- und Jungunternehmer Ausbildung

TROTZ PANDEMIE VIEL BEWIRKT

Obwohl Corona die Arbeit weltweit und besonders in Südafrika behinderte, konnten wir 2021 Erfolge feiern. Im Januar 2021 wurde von SWEETbike das 2'000ste Recycling-Velo aus der Schweiz und Deutschland im Rahmen unserer Berufsbildung in-stand gestellt, weitere Schüler*innen kamen in den Genuss des „Bike2School“-Programms und mit dem Jungunternehmer-Programm konnten 6 Start-up gegründet werden.

Bis und mit 2021 hat *rsw Development NGO* mit *SWEETbike* 2'186 Velos nach Südafrika importiert. Wegen Corona vielen 2021 sämtliche geplanten Importe aus wegen mangelnder Container Kapazität und die lokalen Auslieferungen sind etwas ins Stocken geraten. Dank des Reserve-Lagers - aufgestockt durch einen Ayoba Sonderbeitrag - konnte die Berufsbildung am Skills Center und die Versorgung im Rahmen des „Bike2School“ Programms in reduzierter Form dennoch gewährleistet werden.

Qualität und Relevanz – die Herausforderung in der Berufsbildung

In einem Land wie Südafrika sind der Stellenwert und die gesellschaftliche Akzeptanz der beruflichen Aus- und Weiterbildung oft tief und die Qualität ungenügend. Dies zeigt sich, indem:

- Die Bildungs- und Lehrpläne oft veraltet und nicht auf die Bedürfnisse des Arbeitsmarktes zugeschnitten sind;
- Die Ausbildung vorwiegend theoretisch in den Klassenzimmern stattfindet;
- Gut ausgebildete Lehrkräfte fehlen;
- Die Infrastruktur, insbesondere von Lehrwerkstätten, unzureichend sind;
- Bestehende Angebote sich oft auf städtische Gebiete beschränken und vorwiegend auf die formelle Wirtschaft ausgerichtet sind;
- Die Berufsbildung gegenüber der Allgemeinbildung gesellschaftlich nicht anerkannt ist;
- Finanzierungen nicht gewährleistet sind.



Gerade benachteiligte Bevölkerungsgruppen wie die Waisen sind dadurch vom Zugang zu formalen Qualifikationen ausgeschlossen. Oftmals verfügen sie über keine oder ungenügende Grundschulbildung und sind arbeitslos oder halten sich mit Gelegenheitsarbeiten über Wasser. Ihre spezielle Lebenssituation erfordert eine Anpassung der Angebote an ihre Bedürfnisse.

rsw Development mit dem Skills Center by Sweetdale ermöglicht dies im Rahmen des „Skills4Work“ Programm, nebst dem Zugang zu technischen Fähigkeiten in sechs Berufen, insbesondere durch Unterstützung im Bereich der Selbst- und Sozialkompetenzen, Entrepreneurship, Zugang zu Informationen und Netzwerken, sowie Jungunternehmerausbildung und Förderung von Startups'. Unsere Angebote der Aus- und Weiterbildung werden laufend an die Möglichkeiten dieser Zielgruppen angepasst.



Wie weiter nach der Lehre?

WIR SCHAFFEN MÖGLICHKEITEN

rsw Development NGO fördert die Berufs- und Jungunternehmerbildung und baute im Jahr 2020/21 am Skills Center by Sweetdale in Margate, KZN, Südafrika, ein weiteres duales Berufsbildungsprogramm in Velomechanik auf, nebst den fünf anderen Berufen im Bau- und Culinary Bereich, welche im 2018 erfolgreich eingeführt wurden. Wir haben uns bereits früh schon Gedanken gemacht: Was passiert mit den Studenten nach der Lehre? rsw Development mit dem Skills Center by Sweetdale hilft, individuelle Lösungen zu finden. WhatsApp spielt bei diesem Programm für Lehrabgänger*innen eine wichtige Rolle.

Wie weiter nach der Lehre? Diese Frage beschäftigt und sie bewegt auch junge Velomechaniker Lehrabgänger*innen an unserem Skills Center im Rahmen des SWEETbike Projekts. Einige erhalten eine feste Anstellung in einem lokalen Kleinbetrieb, weil sie auch Schweißen gelernt haben, andere packen die Chance und bauen ein eigenes Velogeschäft auf. *Spamandla und Sia* konnten nach Lehrabschluss im Jahr 2021 die erste Zweigstelle der SWEETbike Company eröffnen, die perfekte Anschlusslösung für die jungen Velomechaniker.



Spamandla und Sia

Auch die beiden *Lehrabgänger Nomonde und Velile* haben sich früh mit ihrer beruflichen Zukunft befasst. Sie haben 2019 am Skills Center by Sweetdale ihre Lehre als Velomechaniker abgeschlossen und sind bereits ein halbes Jahr vorher an SWEETbike gelangt mit der Vision, ein eigenes Geschäft aufzubauen. Das Engagement der beiden jungen Männer hat uns beeindruckt. Aus Erfahrung wissen wir, dass die wirtschaftlichen Bedingungen hier bei uns in KZN schwierig sind. Die Wahl des richtigen Standortes für ein Start-up ist matchentscheidend. *Nomonde und Velile* haben 140 Kilometer entfernt von ihrem Wohnort am Rande zum Eastern Cape Potenzial erkannt. Sie

verbrachten mehrere Tage dort und kamen zum Schluss: „In der Minenstadt Mogolemi nördlich von Port Shepstone gibt es eine Nachfrage für Velos. Wir probieren es!“



Nomonde und Velile, Inhaber eines Velogeschäfts in Mogolemi.

Jungunternehmer Ausbildung und Start-up

Ayanda Masengeni, Leiter SWEETbike by Sweetdale, begleitet die Jugendlichen und gibt ihnen wertvolles, unternehmerisches Know-how an die Hand. Vorab erstellen die potenziellen Jungunternehmer*innen zusammen mit Ayanda einen Businessplan auf und führen eine Marktanalyse durch. Steht ein überzeugendes Konzept, erhalten sie von rsw Development Sweetdale Startkapital, mit dem sie ihre Werkstatt aufbauen und erste Recycling-Velos finanzieren können. Insgesamt wurden schon sechs Zweigstellen von Lehrabgänger*innen eröffnet und es sollen noch mehr werden. Mehr Veloläden ermöglichen noch mehr Menschen Zugang zu einem Velo. Und selbst in entlegenen Regionen können Fahrräder zur Reparatur gebracht werden.

Businessplan per WhatsApp

Gemeinsam mit Ayanda Masengemi dem Trainer, haben sie einen Mini-Businessplan erarbeitet. Wie viele Velos müssen verkauft werden, um ein Geschäft finanzieren zu können, wenn zwei Löhne von je 1'000 Rand (60 Fr) pro Monat bezahlt werden sollen? Wie hoch sind die Kosten des Stromverbrauchs pro Monat? Zu welchem Preis können die Velos eingekauft und verkauft werden? Solche und ähnliche Fragen erörtern die drei laufend miteinander. Da die jungen Geschäftsleute keinen Computer mit Internetanschluss haben, verläuft die Kommunikation über WhatsApp. „Oft ist es ein Mix aus Englisch, Zulu und Xhosa, was recht herausfordernd ist“, meint Ayanda Masengemi schmunzelnd.

«Die Tipps von Ayanda für Buchhaltung und Marketing waren sehr hilfreich. Wir führen nun online ein Kassenbuch.»

Nomonde und Velile

Velo Shop „Jbhayisikili“

Im November 2020 haben *Alen und Epius* ihren Velo Shop „Jbhayisikili“ eröffnet. Von rsw Development Sweetdale erhielten sie Startkapital, um Werkzeug und einen ersten Satz Velos zu kaufen. Pro



Alen und Epius

Monat verkaufen sie bereits bis zu 20 Velos. Dabei spielen sie auch eine wichtige Rolle bei der Verteilung und der Reparatur von Velos für das SWEETbike Programm „Bike2School“ in entlegenen Gebieten von Kwazulu Natal. „Die zwei Jungunternehmer haben ihre Chance gepackt“, sagt Ayanda Masengemi.

“CYCLEOSOPHY” Velo Shop

Philippe Samouilhan führt und besitzt fast seit Beginn seiner Ausbildung als Velomechaniker am SWEETbike Skills Center eine Velowerkstatt und einen Veloverkauf. In letzter Zeit hat er die Entwicklung und Herstellung von kostengünstigen Anhängern erforscht, die an der Sattelstütze von Fahrrädern befestigt werden. Sein Ziel und seine Leidenschaft ist es, diese Trailer zu einem günstigen Preis für den Township-Markt anzubieten, wo der Transport von Waren eine entscheidende



Philippe Samouilhan

Komponente für den Lebensunterhalt der Menschen ist. Mit einem Darlehen von Rand 34'000

von rsw Development Sweetdale konnte Philippe mit der Herstellung dieser Anhänger beginnen.

Mobile Mechanic

Die Mission der „Mobilen Mechaniker“ ist es, Fahrräder von SWEETbike nach deren Auslieferung richtig zu warten und zu tunen, damit sie mehr Zeit auf Straßen und Wegen verbringen und weniger Zeit defekt in einem Unterstand oder Hütte.

Die Velopflege der an die Schulen gelieferten Velos im ländlichen Raum, soll einfach und reibungslos sein. Mit unserem neuen Mobile Service vereinbaren wir Termine und Bike-Tunings über Whatsup, um die Bikes, Mountainbikes oder Active Bikes warten und tunen zu können. Egal, ob Schüler und Kunden zu Hause, in der Schule, auf der Arbeit oder irgendwo dazwischen sind, unsere mobilen Veloreparaturmechaniker bringen unser „Wheelsmith Know-how“ zu den Menschen.



Mxolisi mit seiner Mobilen Werkstatt



Die SWEETbike Fahrrad-Reparatur-Mechaniker bieten ein breites Angebot an Fahrrad-Services, um bereitgestellte Fahrräder wieder zum Laufen zu bringen, wo immer sie sich gerade befinden. Egal, ob es sich um ein komplettes Fahrrad-Tuning oder eine einfache Übersetzungs-Justierung oder Bremsinstallation handelt, unsere mobilen Fahrradmechaniker haben es im Griff.

Factsheet

	2021
Programm Jungunternehmer SWEETbike	
Zahl der geförderten Jungunternehmer	12
Zahl der geförderten StartUp's	5
Zahl der finanziell unterstützten StartUp's	3
Höhe der gewährten Darlehen	R 90'000
Prozentsatz der zurückgezählten Darlehn nach Ablauf der Zahlungsfrist	noch offen
Zahl der zusätzlichen Beihilfen (juristische Beratung, Nothilfe, Transporte)	16
Programm SWEETbike „Bicycle2Schools und Berufsbildung am Skills Center“	
Zahl der Jugendlichen die eine Velomechaniker Ausbildung durchlaufen haben	28
Zahl der Jugendlichen die eine der andern 5 Berufslehren abgeschlossen haben	17
Zahl der instand gestellten Velos	834
Zahl der total ausgelieferten Velos seit Beginn SWEETbike	2'186
Zahl der zusätzlichen Beihilfen (juristische Beratung, Nothilfe, Transporte)	65

Herzlichst

Roland Wenger

Roland Wenger, Director/President rsw Development NGO

Impact Analyse und Evaluation

Konzept

In unserem Projekt haben wir ein Modell für Firmengründungen entwickelt, bei dem jüngere Jungunternehmer*innen, mit einem größeren Mangel an Erfahrung, Allgemeinbildung und unternehmerischen Fähigkeiten, mehr Durchhaltevermögen beweisen mussten als ihre erfahrenen älteren Kollegen*innen. Sie hatten somit mehr Herausforderungen bei der Umsetzung ihrer Ideen zu bewältigen als die Kollegen*innen, welche schon einen Leistungsausweis hatten.

Ressourcen und Ausbildung für Jugendliche aus den Townships

rsw Development NGO, Sweetdale, hat in Margate, Kwazulu Natal ein Programm entwickelt, das sich an die Jugendlichen aus den Townships richtet, das einen „Big-Push“-Ansatz verfolgt und sowohl einen (relativ betrachtet) mittelgroß angelegten Vermögenstransfer als auch Qualifikationstraining kombiniert.

Was wurde gemacht?

Das Programm bot Jugendlichen mit Unternehmensepotential, im Anschluss an eine Lehre, nebst der betriebswirtschaftlichen Ausbildung, produktive Vermögenswerte wie Velo-Reparaturmaterial, Werkzeuge, Werkstatteinrichtungen und Vermögenswerte zur Ausführung von Schweißarbeiten und den Verkauf von Fahrrädern an. Der Wert der erhaltenen Vermögenswerte wurde im Durchschnitt auf etwa 150 CHF (R 2'500) geschätzt, was fast das Doppelte des durchschnittlichen Basisvermögens der Haushalte ausmacht, die für das Programm in Frage kommen. Darüber hinaus wurde über ein Jahr ein Jungunternehmer-Schulungs- und Coaching-Programm angeboten, um die Empfänger bei der Arbeit mit ihren neuen Vermögenswerten zu unterstützen und zu begleiten.

Was wurde erreicht?

Laut unserer Auswertung von 2020-2021 an 480 Schulen, mit 1'676 Jugendlichen und 2'186 Jugendlichen und Erwachsenen, welche ein Velo erhalten haben, hat das Programm und die Jungunternehmerausbildung langfristige und umfangreiche Vorteile für die begünstigten Haushalte ausgelöst. Obwohl die Programm-Evaluation nur erst über zwei Jahre durchgeführt wurde, sammeln sich die Vorteile weiter an. Nach zwei Jahren erhöhten die Jugendlichen der Ultra-Armen, welche ein Velo erhielten, die Präsenzstunden an den Schulen um 361% und die Einnahmen in diesen Haushalten stiegen durch das Velo (Effizienz) und die Mechaniker-Arbeiten um das Velo um 37%. Das Programm führte zu einer erhöhten Mobilität, Ersparnissen in den Transportkosten, Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze, bessere Erreichbarkeit

von Arbeitsmöglichkeiten und erhöhtem Konsum von „nicht Dauerhaftem“ (d. h. Nahrungsmitteln), sowie Ersparnissen der Haushalte generell und einem erhöhten Wert des Haushaltsvermögens. Darüber hinaus führte dies zu einem Rückgang der Zahl der Haushalte, die von weniger als R 850 (CHF 50) pro Monat leben, um 8,4 Prozent.

Erkenntnisse

- Eine gezielte Unterstützung im Rahmen der unternehmerischen Ausbildung führt zu besseren und effizienteren Ergebnissen als nur die Unterstützung mit Ressourcen
- Basierend auf den bisherigen Erfahrungen ist ein junger Unternehmer im Alter von 25 bis 34 Jahren, gut ausgebildet, mit einem starken Sozialkapital und in einem Gebiet mit einer für Unternehmertum günstigen Kultur, sowie mit einer positiven Wahrnehmung der Einstellung des Jugendlichen zum Unternehmertum, wesentlich erfolgreicher als Jungunternehmer mit einem privilegierten Background.
- Die Unterstützung junger Menschen sollte in jedem Fall daher viel stärker auf die Bereitstellung von Bildung und Ausbildung zum Erwerb neuer Fähigkeiten ausgerichtet sein, was ihre Erfolgchancen erhöht.
- Durch die Konzentration auf Ausbildungs- und Gründungsbeihilfen haben wir den Jungunternehmern immer noch genügend andere Herausforderungen überlassen (wie z.B. Angebotsentwicklung und entwickeln innovativer Produkte und Serviceleistungen etc.).
- Es ist vorzuziehen, Schulungsprogramme zu unterstützen, um die Kosten für die unternehmerische Leistungserbringung zu senken, anstatt einfach bestehende Bemühungen der Jungunternehmer zu subventionieren.
- Die Bedeutung von Fähigkeiten und Ausbildung kommt in unserer Analyse klar hervor.
- Unter den verschiedenen Arten der Unterstützung hat sich die unternehmerische Aus- und Weiterbildung bestätigt.



Beilage 2 zum Jahresbericht

Finanzen

Zahlungseingänge und Finanzierung Ayoba 2021

Finanzierung Ref Nr	Zweck	Betrag	Zahlungseingang
IP934365Ayoba	"We make it" Sweetbike	CHF 22'087.55	26. April 2021
IP72408Ayoba	Sweetbike von Göner Stiftung	CHF 5'000	08. Juni 2021
IP9E8908Ayoba	CORONA Food Emergency	CHF 10'000	19. July. 2021
IPB40E19Ayoba	CORONA Food Emergency; Laichinger	CHF 772	04. August 2021
FINANZIERUNG PROGRAMME 2021			
IP8748521/Ayoba	Learning for Earning, Cycle to school; Program 2021	CHF 54'999	02. Dez. 2020
FINANZIERUNG PROGRAMME 2022			
IP0D40F1Ayoba	Learning for Earning, Cycle to school; Program 2022 (54'999, 388.50, 50)	CHF 55'437.50	15. Oktober 2021

PROJEKTKOSTEN RECHNUNG rsw Development Sweetdale Jahr 2021

Beträge in sFr	Budget 2021	Budget 2020	Year to end 2021
Ausbildung Skills4Work Program, Material, Velos	85 000	90 000	91 240
Sozialleistungen	5'000	4 700	3 480
Essen für die Lehrlinge	22 000	22 000	18 458
Arbeitskleidung / Schutzkleider	2 000	1 140	3 470
Elektrizität	9 000	4 000	7 100
Internet	1'000	938	789
Haushaltsartikel, Reinigung	4 000	4 680	3 580
Versicherungen	5'000	1 940	6 890
Auto-Leasing	9'000	2 670	4 370
Treibstoff	2'500	4 000	5 840
Sicherheit, Alarm System	9'000	3 144	6 220
Dokumentationen	500	360	620
Schulmaterial, Kopien	3'000	2 890	1 630
Administration	1'000	650	980
Neue Berufsfelder / Maschinen / PPE (Masken)	8 000	8 000	2 340
Corona Food Emergency (1'670 Pakete)	0	0	10 063
Total Programm Ausgaben	140 176	151 112	167 070

EINNAHMEN			
Erträge aus Drittaufträgen	8 000	11 465	11 465
Ayoba Funding	55 000	55 000	55 000
Funding von diversen Stiftungen	85 176	85 000	90 630
Ayoba Food Emergency Funding	0	0	10 000
Total Programm Einnahmen	148 176	151 465	167 095

ÜBERSCHUSS / VERLUST	8 000	11 465	25

Ausblick 2022

SWEETbike am Skills Center

rsw Development NGO fördert die Berufs- und Jungunternehmerbildung und baute im Jahr 2020/21 am Skills Center by Sweetdale in Margate, KZN, Südafrika, ein weiteres duales Berufsbildungsprogramm in Velomechanik auf, nebst den fünf anderen Berufen im Bau- und Culinary Bereich, welche im 2018 erfolgreich eingeführt wurden

Im 2022 ist eines unserer Ziele: Weiterhin so viele Kinder wie möglich mit einem Fahrrad auszurüsten, um sie wieder zurück an die Schulen zu bringen. Dies geschieht im Rahmen des Programmes: „Cycle2School“

The Packshed Restaurant als Ausbildungsstätte

Das Packshed Restaurant als „Restaurant-Fachschule“ im Rahmen des Programms: „Learning4Earning – Skills 4Work“, ist nicht nur ein einzigartiges à-la-carte-Restaurant auf Sweetdale. Es bietet nebst der Ausbildung von Lehrlingen (als Koch und Restaurationsfachleute), ein besonderes kulinarisches Erlebnis in einer modernen, rustikalen und dennoch romantischen Atmosphäre. Das Menü basiert auf verschiedenen Kochstilen, verwendet irdische Techniken wie Holzgrillen, heißes oder kaltes Räuchern und bietet, wenn es sich richtig anfühlt, Gerichte im Fusion-Stil aus der ganzen Welt. Der Packshed arbeitet direkt mit lokalen Bauern zusammen, um Fleisch und Meeresfrüchte zu beschaffen. Der Packshed hat auch einen eigenen Gemüsegarten, ein Aquaponiksystem und eigene Austernpilzzucht, welche von Lehrlingen betrieben werden. Im Packshed wird einfach gekocht, mit nur wenigen Zutaten und viel Liebe. Ein kleiner Farm Shop mit hausgemachten Produkten sorgt dafür, dass die Gäste etwas „Packshed“ in ihrem Haus probieren können und dass die Lehrlinge sich im Verkauf üben. Das Venue ist auch ein beliebter Ort für Hochzeiten (einschließlich eines Zeremonienbereichs), Teambuilding und Feiern mit bis zu 125 Gästen.

Im 2022 ist unser zweites Ziel: Das Packshed Restaurant als Ausbildungsplatz weiter zu festigen, auszubauen und gesichert aus der Covid-Pandemie herauszuführen.

Berufsbildung „Skills4Work“ am Skills Center

In einem Land wie Südafrika sind der Stellenwert und die gesellschaftliche Akzeptanz der beruflichen Aus- und Weiterbildung oft tief und die Qualität ungenügend.

rsw Development NGO, Sweetdale, hat in Margate, Kwazulu Natal ein Programm entwickelt, das sich an die Jugendlichen aus den Townships richtet, das einen „Big-Push“-Ansatz verfolgt und sowohl einen (relativ betrachtet) mittelgroß angelegten Vermögenstransfer als auch Qualifikationstraining kombiniert.

Das Programm bietet Jugendlichen mit Unternehmenspotential, im Anschluss an eine Lehre am Skills Center, nebst der betriebswirtschaftlichen Ausbildung, produktive Vermögenswerte wie Velo-Reparaturmaterial, Bauwerkzeuge, Werkstatteinrichtungen und Vermögenswerte zur Ausführung von Schweißarbeiten, Maurer- und Schreinerarbeiten an. Der Wert der erhaltenen Vermögenswerte wird im Durchschnitt auf etwa 150 CHF (R 2'500) geschätzt, was fast das Doppelte des durchschnittlichen Basisvermögens der Haushalte ausmacht, die für das Programm in Frage kommen. Darüber hinaus wird über ein Jahr ein Jungunternehmer-Schulungs- und Coaching-Programm angeboten, um die Empfänger bei der Arbeit mit ihren neuen Vermögenswerten zu unterstützen und zu begleiten.

Im 2022 ist ein drittes Ziel: Die Berufsbildungen am Skills Center in den drei Abteilungen „Bauberufe, Holzverarbeitung und Metallbau“- nebst der Velomechanik und dem Culinary Bereich – wieder mit 60 Studenten aufzunehmen und aus der Covid-Pandemie herauszuführen. Während dieser Berufsbildung sollen drei Häuser gebaut werden für Waisenfamilien und es sollen 10-15 Startups im Rahmen der Lehrabschlüsse lanciert werden.



Skills Center by Sweetdale
 Örtliche Projektleitung Südafrika

Wenger

Roland Wenger
 Direktor